

KONTROLLBLATT

Kandidatennummer: D-25-000-0

Fach: Berufliche Vorsorge

Falldossier 2

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Zweig

Berufliche Vorsorge

Falldossier

Nr. 2
Peter Kaiser

Prüfungsdauer

90 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung

12 Seiten

Beilage(n)

10 Seiten

- Beilage 1: Auszug aus dem Vorsorgereglement (7 Seiten)
- Beilage 2: Anhang 1 zum Vorsorgereglement (2 Seiten)
- Beilage 3: Vorsorgeausweis per 23.06.2022 (1 Seiten)
-

Maximale Punktzahl

90

Erzielte Punkte

Lösungsvorschlag

Die Experten/innen

Datum

Unterschriften

Experte/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Falldossier

Einführung in den Fall

Peter Kaiser (geb. 27.08.1967) ist seit dem 23.06.2022 aufgrund von Lungenkrebs arbeitsunfähig. Da die IV-Anmeldung verspätet erfolgte, hat die Invalidenversicherung eine ganze Invalidenrente erst ab dem 01.09.2023 zugesprochen. Das Krankentaggeld ist am 02.11.2024 ausgeschöpft. Nach Ausschöpfung der Krankentaggeldleistungen besteht ab 03.11.2024 Anspruch auf eine ganze ungekürzte Invalidenrente und eine Kinderrente. Das Arbeitsverhältnis wurde nicht aufgelöst. Herr Kaiser erkundigte sich bei Ihnen bereits im August 2024 nach den Leistungen, da haben Sie bereits festgestellt, dass die ganzen ungekürzten reglementarischen Invalidenleistungen fällig werden.

Am 15.10.2024 verstirbt Peter Kaiser. Er hinterlässt seine Ehefrau, Milena Kaiser, geb. 12.05.1969, mit welcher er seit dem 14.02.1994 verheiratet ist. Die Tochter, Michelle geb. am 09.09.1999, ist an der Universität Zürich immatrikuliert und am Masterstudiengang Mathematik. Der Sohn, Max geb. 13.07.2003 ist an der Fachhochschule Nordwestschweiz immatrikuliert und im zweiten Studienjahr.

Milena Kaiser kontaktiert sie verzweifelt am 25.10.2024 und erkundigt sich, ob sie Anspruch auf eine Witwenrente hat und ob die Kinder Anspruch auf eine Waisenrente haben. Als erfahrene/r Fachspezialist/in geben Sie telefonisch keine Auskunft und teilen mit, dass sie für die Prüfung des Leistungsanspruchs die vollständigen Unterlagen benötigen.

Am gleichen Tag stellt Ihnen die Ehefrau die ärztliche Todesbescheinigung zu, welche bestätigt, dass die Todesursache natürlichen Ursprungs ist. Der beiliegende Arztbericht bestätigt, dass der Lungenkrebs zum Tod führte. Am 30.10.2024 ruft Sie die Ehefrau nochmals an und teilt mit, dass sie einen Kontoauszug von einem Freizügigkeitskonto von der Zürcher Kantonalbank von ihrem verstorbenen Ehemann gefunden hat. Das Guthaben auf dem Freizügigkeitskonto beträgt CHF 1'255.80 am 01.01.2024. Sie fragt, ob sie Anspruch auf diesen Betrag hat.

Sie bestellen beim Krankentaggeldversicherer die Schlussabrechnung bis zum Tod und stellen fest, dass ein Lohnnachgenuss versichert war. Das Krankentaggeld erbringt das Taggeld für weitere 2 Monate bis zum 15.12.2024.

Beilagen

- Beilage 1: Auszug aus dem Vorsorgereglement (7 Seiten)
- Beilage 2: Anhang 1 zum Vorsorgereglement (2 Seiten)
- Beilage 3: Vorsorgeausweis per 23.06.2022 (1 Seiten)

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgaben

Lesen Sie zunächst alle Aufgaben und die untenstehenden «Erwartungen» und «Beurteilung» durch, damit Sie wissen, in welcher Phase welche Antworten erwartet werden und wie viel Zeit Sie dafür einsetzen wollen und können.

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (15 Punkte)

Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.

- Benennen Sie dabei die grundsätzlichen Fragestellungen und Herausforderungen, die sich beim Fallstudium und der Beurteilung der Leistungsansprüche ergeben.
(Sie erhalten pro korrekter Antwort 3 Punkte, max. 15 Punkte)

Aufgabe 2: Zentrale Fragestellungen und Herausforderungen (15 Punkte)

Beschreiben Sie die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen, die aus Ihrer Sicht in dieser Situation bestehen.

- Beziehen Sie Stellung zu den Herausforderungen aus Aufgabe 1 und beantworten Sie die sich daraus ergebenden Fragestellungen mit der jeweiligen reglementarischen Grundlage. Die korrekte Ausführung Ihrer Antworten gibt 2 Punkte (max. 10 Punkte).
- Für die Nennung der massgebenden Grundlage erhalten Sie 1 Punkt (max. 5 Punkte).

Aufgabe 3: Schlussfolgerungen (15 Punkte)

Ziehen Sie erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen.

- Wie sieht das Vorgehen in diesem Fall aus? Erklären Sie stichwortartig die Bearbeitungsschritte in der Praxis vom Eingang der Todesfallmeldung bis zum Fallabschluss. Ihre Antworten werden gesamthaft auf Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit geprüft (15 Punkte).

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgaben (Fortsetzung)

Aufgabe 4: Beschaffung von Informationen (15 Punkte)

Beschaffen Sie alle noch ausstehenden Informationen. Beschreiben Sie, woher Sie welche Informationen gewinnen und legen Sie diese nachvollziehbar dar.

- Beschaffen Sie alle notwendigen Unterlagen und stellen Sie die internen Unterlagen zusammen, welche für die Bearbeitung des Todesfalles notwendig sind. Für die Feststellung der notwendigen Dokumente erhalten Sie max. 10 Punkte. Für die stichwortartige Begründung, weshalb das jeweilige Dokument relevant ist, erhalten Sie max. 5 Punkte.

-

Aufgabe 5: Entscheid (15 Punkte)

Treffen Sie einen Entscheid, beschreiben Sie diesen nachvollziehbar und erläutern Sie die Gründe für Ihren Entscheid.

- Beziffern Sie die Todesfalleleistungen der Pensionskasse. Nennen Sie, die anspruchsberechtigte Person, Leistungsart, Leistungshöhe, Beginn und möglichen Grund für das Leistungsende. Eine Berechnung in Kapitalform ist nicht notwendig (15 Punkte).

Aufgabe 6: Kommunikation (15 Punkte)

Zeigen Sie auf, wie Sie planen Ihren Entscheid zu kommunizieren. Wer sollte wann wie informiert werden?

- Zeigen Sie auf, wie Sie die anspruchsberechtigten Hinterlassenen über die Art und Höhe der Leistungen informieren (10 Punkte). Die Erstellung eines vollständigen Schriftstückes ist nicht notwendig.
- Zählen Sie die für Sie wichtigen Elemente in einem Auszahlungsschreiben für die Hinterlassenen auf (5 Punkte).

Erwartungen

Bearbeiten Sie die oben angeführten Aufträge der Reihe nach. Stellen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich dar. Achten Sie darauf, dass Ihre Ausführungen für Dritte nachvollziehbar sind und Sie Ihre Aussagen hinreichend begründen

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgaben (Fortsetzung)

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Nimmt der/die Kandidat/in eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor und stellt er/sie die Ergebnisse nachvollziehbar dar?
- Beschreibt der/die Kandidat/in die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen?
- Zieht der/die Kandidat/in angemessene erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen?
- Beschafft der/die Kandidat/in alle erforderlichen Informationen und fasst er/sie diese nachvollziehbar zusammen?
- Trifft der/die Kandidat/in einen geeigneten Entscheid und argumentiert er/sie den Entscheid nachvollziehbar und fachlich korrekt?
- Kommuniziert der/die Kandidat/in den Entscheid korrekt und für die Zielgruppe angemessen?

Punkte

max. 90

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (15 Punkte)

Erzielte Punkte

Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.

- Benennen Sie dabei die grundsätzlichen Fragestellungen und Herausforderungen, die sich beim Fallstudium und der Beurteilung der Leistungsansprüche ergeben.
(Sie erhalten pro korrekter Antwort 3 Punkte, max. 15 Punkte)

Lösungsvorschlag

- *Tod eines Invalidenrentners, Zivilstand verheiratet*
- *Anspruch Ehefrau*
- *Anspruch Tochter*
- *Anspruch Sohn*
- *Todesursache Krankheit*
- *Freizügigkeitskonto bei der Zürcher Kantonalbank*
- *Lohnnachgenuss Krankentaggeldversicherer bis 15.12.2024*

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Zentrale Fragestellungen (15 Punkte)

Erzielte Punkte

Beschreiben Sie die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen, die aus Ihrer Sicht in dieser Situation bestehen.

- Beziehen Sie Stellung zu den Herausforderungen aus Aufgabe 1 und beantworten Sie die sich daraus ergebenden Fragestellungen mit der jeweiligen reglementarischen Grundlage. Die korrekte Ausführung Ihrer Antworten gibt 2 Punkte (max. 10 Punkte).
- Für die Nennung der massgebenden Grundlage erhalten Sie 1 Punkt (max. 5 Punkte).

Lösungsvorschlag

Tod eines Invalidenrentners, Zivilstand verheiratet

Der Verstorbene war in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis und bezog Krankentaggelder bis zu seinem Tod. Der Vorsorgefall Invalidität ist eingetreten. Die Vorsorgeeinrichtung hat die Auszahlung der Invalidenrente infolge Anspruchs auf Krankentaggelder aufgeschoben, gem. Art. 15.4 des VR. Gem. Art. 18.1 besteht Anspruch auf eine Witwenrente beim Tod eines Versicherten oder Rentenbezügers.

Anspruch Ehefrau

Die Voraussetzungen für eine Witwenrente sind erfüllt, gem. Art. 18.1 des VR. Die Ehefrau ist über 45 Jahre alt, die Ehe dauerte mehr als 5 Jahre und sie kommt für den Unterhalt von einem Kind auf.

Anspruch Tochter

Die Tochter befindet sich zwar in Ausbildung hat aber das 25. Altersjahr bereits erreicht und somit besteht kein Anspruch auf eine Waisenrente, gem. Art. 20.1 des VR.

Anspruch Sohn

Der Sohn befindet sich zum Todeszeitpunkt in einer Ausbildung und hat das 25. Altersjahr noch nicht erreicht, der Anspruch auf eine Waisenrente, gem. Art. 20.1 VR, ist gegeben.

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Zentrale Fragestellungen (Fortsetzung)

Todesursache Krankheit

Gemäss vorliegendem Arztbericht ist der Versicherte an der gleichen Erkrankung verstorben, welche zur Invalidität geführt hat. Weitere Abklärungen mit dem Unfallversicherer sind nicht notwendig.

Freizügigkeitskonto bei der Zürcher Kantonalbank

Sie empfehlen der Ehefrau den Todesfall ebenfalls bei der ZKB zu melden und sich dort direkt bezüglich der notwendigen Unterlagen zu erkundigen.

Lohnnachgenuss Krankentaggeldversicherer bis 15.12.2024

Die Ehegattenrente wird frühestens nach Ablauf des Lohnnachgenusses ausgerichtet, gem. Art. 18.3 des VR. Dies gilt nicht für die Waisenrente, gem. Art. 20.4 des VR wird diese erstmals für den auf den Tod des Versicherten folgenden Monat gewährt.

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Schlussfolgerungen (15 Punkte)

Erzielte Punkte

Ziehen Sie erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen.

- Wie sieht das Vorgehen in diesem Fall aus? Erklären Sie stichwortartig die Bearbeitungsschritte in der Praxis vom Eingang der Todesfallmeldung bis zum Fallabschluss. Ihre Antworten werden gesamt-haft auf Nachvollziehbarkeit und Vollständigkeit geprüft (15 Punkte).

Lösungsvorschlag

1. Fallerfassung

Eingang der Todesfallmeldung durch Hinterlassene. Der Fall wird im Verwaltungssystem eröffnet.

2. Zuständigkeitsprüfung Vorsorgeeinrichtung

Zum Todeszeitpunkt bestand das Anstellungsverhältnis weiterhin, demnach ist der Versicherte nicht aus der Vorsorgeeinrichtung ausgetreten. Die Arbeitsunfähigkeit, welche zum Tod führte, ist während der Versicherungszeit eingetreten. Es handelt sich um den Tod eines Invalidenrentners.

3. Fehlende Unterlagen einfordern

Unterlagen bei Hinterlassenen, Arbeitgeber und Krankentaggeldversicherer einfordern und beim Eingang auf Vollständigkeit prüfen.

4. Leistungsentscheid erstellen

Leistungen berechnen und Auszahlungsbrief erstellen und mittels Vier-Augen-Prinzip kontrollieren.

5. Auszahlung der Leistungen

Leistungsauszahlung erfassen und Auszahlungsbrief den Hinterlassenen zustellen.

6. Renten dem Steueramt melden

Steuermeldung dem Steueramt zustellen.

7. Waisenrente befristen

Neue Ausbildungsbestätigung einfordern beim Beginn des neuen Semesters bis zum Erreichen des 25. Altersjahres.

Fallabschluss

Todesfallunterlagen archivieren und Fall abschliessen

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 4: Beschaffung von Informationen (15 Punkte)

Erzielte Punkte

Beschaffen Sie alle noch ausstehenden Informationen. Beschreiben Sie, woher Sie welche Informationen gewinnen und legen Sie diese nachvollziehbar dar.

- Beschaffen Sie alle notwendigen Unterlagen und stellen Sie die internen Unterlagen zusammen, welche für die Bearbeitung des Todesfalles notwendig sind. Für die Feststellung der notwendigen Dokumente erhalten Sie max. 10 Punkte. Für die stichwortartige Begründung, weshalb das jeweilige Dokument relevant ist, erhalten Sie max. 5 Punkte.

Lösungsvorschlag

- **Offizielle Todesurkunde oder Todesschein**
Bestätigung des Todesfalls sowie des genauen Todesdatums.
- **Ausbildungsbestätigung des Sohnes oder AHV Verfügung Waisenrente**
Diese Bestätigung wird benötigt, um dem Sohn eine Waisenrente ausrichten zu können.
- **Nachgetragenes Familienbüchlein oder aktueller Familienregisterauszug**
Eine Bestätigung über den aktuellen Zivilstand zum Todeszeitpunkt ist relevant für die Anspruchsprüfung der Ehefrau.
- **Ärztliche Todesbescheinigung**
Liegt vor und bestätigt, dass es eine natürliche Todesursache ist. Demnach kann ausgeschlossen werden, dass es bei der Todesursache um einen Unfall handelte und weitere Abklärungen mit dem Unfallversicherer sind nicht notwendig.
- **Verfügung der AHV für die Witwenrente**
Die Verfügung wird benötigt für die Überentschädigungsberechnung.
- **Bankverbindung der Hinterlassenen**
Für die Ausrichtung von Hinterlassenenleistungen.
- **Erbbescheinigung (Optional)**
Um festzustellen, ob noch weitere waisenrentenberechtigende Kinder vorhanden sind. Ebenfalls wird der Zivilstand bei Tod bestätigt.
- **Schlussabrechnung Taggeldversicherer**
Für die Feststellung des Beginns der Ehegattenrente.
- **Vorsorgeausweis per Beginn der Arbeitsunfähigkeit per 23.06.2022**
Die versicherten Leistungen bei Beginn der Arbeitsunfähigkeit sind versichert.

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 5: Entscheid (15 Punkte)

Erzielte Punkte

Treffen Sie einen Entscheid, beschreiben Sie diesen nachvollziehbar und erläutern Sie die Gründe für Ihren Entscheid.

- Beziffern Sie die Todesfalleleistungen der Pensionskasse. Nennen Sie, die anspruchsberechtigte Person, Leistungsart, Leistungshöhe, Beginn und möglichen Grund für das Leistungsende. Eine Berechnung in Kapitalform ist nicht notwendig (15 Punkte).

Lösungsvorschlag

Aufgrund des Todesfalls werden folgende Leistungen aus der Pensionskasse fällig:

Anspruch Ehefrau

Leistungsart	Leistungshöhe	Beginn	Ende
Ehegattenrente	CHF 25'056.00 / Jahr	16.12.2024	Tod des Ehegatten oder Wiederverheiratung

Anspruch Sohn

Leistungsart	Leistungshöhe	Beginn	Ende
Waisenrente	CHF 5'011.20 / Jahr	01.11.2024	31.07.2028 maximale Leistungsdauer

Punktverteilung bei korrekter Nennung pro:

Anspruchsberechtigter	1.5 Punkte
Rentenbetrag	2 Punkte
Beginnzeitpunkt	2 Punkte
Enddatum Leistungen	2 Punkte

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 6: Kommunikation (15 Punkte)

Erzielte Punkte

Zeigen Sie auf, wie Sie planen Ihren Entscheid zu kommunizieren. Wer sollte wann wie informiert werden?

- Zeigen Sie auf, wie Sie die anspruchsberechtigten Hinterlassenen über die Art und Höhe der Leistungen informieren (10 Punkte). Die Erstellung eines vollständigen Schriftstückes ist nicht notwendig.
- Zählen Sie die für Sie wichtigen Elemente in einem Auszahlungsschreiben für die Hinterlassenen auf (5 Punkte).

Lösungsvorschlag

Ehefrau

- *Entscheid auf **schriftlichem Weg** mitteilen.*
- *Wir beziehen uns auf die uns eingereichten Unterlagen betreffend Hinschied von Peter Kaiser.*
- *Sie haben ab dem 16.12.2024 Anspruch auf eine jährliche Ehegattenrente von CHF 25'056.00. Der Anspruch ist grundsätzlich lebenslänglich. Bei Tod oder Wiederverheiratung endet der Anspruch auf die Ehegattenrente.*
- *Die rückwirkenden Leistungen vom 16.12.2024 bis 31.12.2024 erhalten Sie mit der ersten Rentenzahlung mit Valuta 24.01.2025.*
- *Eine Bestätigung über die Auszahlung senden wir an die **Eidg. Steuerverwaltung**.*

Sohn

- *Entscheid auf **schriftlichem Weg** mitteilen.*
- *Sie haben ab dem 01.11.2024 Anspruch auf eine jährliche Waisenrente von CHF 5'011.20. Die Waisenrente wird maximal bis zum Erreichen des 25. Altersjahres während einer Ausbildung ausgerichtet. Wir bitten Sie uns für das neue Semester rechtzeitig eine neue Schulbestätigung zukommen zu lassen.*
- *Die rückwirkenden Leistungen vom 01.11.2024 bis 31.12.2024 erhalten Sie mit der ersten Rentenzahlung mit Valuta 24.01.2025.*
- *Eine Bestätigung über die Auszahlung senden wir an die **Eidg. Steuerverwaltung**.*